



Gemeindebrief

Evangelische Versöhnungsgemeinde

Bremen-Sebaldsbrück

Juni - August 2009 Nr. 614



32. *Deutscher Evangelischer Kirchentag*

20. bis 24. Mai 2009 in Bremen



**Danke! Du warst hier - und hast den Kirchentag in Bremen
zu einem wunderschönen Erlebnis gemacht!**

Die Evang. Versöhnungsgemeinde dankt allen, besonders den vielen Freiwilligen und Gastgebenden in Sebaldsbrück und umzu, dafür, dass Sie und Ihr mit viel Freundlichkeit, Lebendigkeit und eben Menschlichkeit zum Gelingen des Kirchentages 2009 in Bremen beigetragen haben/habt.

„Bittet, so werdet ihr empfangen, dass eure Freude vollkommen sei.“

(Johannesevangelium 16,24)

Dieser Brief an Sie, hier im Gemeindebrief der Versöhnungsgemeinde, ist mein Abschiedsbrief. Schon ist wieder ein Dreivierteljahr vorbei, seit ich bei Ihnen in der Gemeinde angefangene habe, als Vikarin zu arbeiten. Ich werde in Kürze noch einmal für drei Wochen nach Wuppertal ins Predigerseminar fahren und anschließend in die Vorbereitung für das 2. Examen gehen. Dann werde ich – so Gott will und ich es bestehe – Pastorin in der Bremischen Evangelischen Kirche werden.

Ein Abschied lässt sich, so meine Erfahrung, am besten überstehen, wenn es etwas gibt, das bleibt. Ein gutes Wort, eine gute gemeinsame Zeit, etwas, das die Kraft hat, lebendige Erinnerungen wachzuhalten. Darum möchte ich Ihnen zum Abschied einen Text schenken, der hoffentlich bei Ihnen bleibt, auch wenn ich Ihre Gemeinde verlasse!

Im 16. Kapitel des Johannesevangeliums kommt Jesus als Mutmacher zu Wort. Jesus macht seinen Jüngerinnen und Jüngern Mut, in seinem Namen zu beten, indem er sagt: „Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er’s euch geben. Bittet, so werdet ihr empfangen, dass eure Freude vollkommen sei.“ Jesus sagt diesen Satz zu den Jüngerinnen und Jünger, seinen Freunden, als diese in großer Bedrängnis sind. Ihnen steht der Tod ihres geliebten Jesus unmittelbar vor Augen. Und damit stellt sich für sie eine Frage ganz besonders drängend: Wie können wir Jesus festhalten, wenn er doch von uns genommen wird? Wie können wir ihm die Treue halten, mit ihm in Verbindung bleiben, auch wenn er von uns weggeht?

Und wie antwortet Jesus auf diese Anfrage? Er macht seinen Freunden Mut in seinem Namen

zu beten, weil sie Gottes unmittelbare Nähe in Jesus erlebt und gespürt haben. Gott ist in Jesus als Mensch den Menschen begegnet. Er hat mit den Jüngerinnen und Jünger zusammen gegessen und getrunken. Er ist mit ihnen durch Israel gewandert und hat mit ihnen Fische gefangen. Und er hat ihnen erzählt – vom Reich Gottes, von Gottes Liebe zu den Menschen. Jesus hat ihre Freude gesehen, hat mit ihnen gefeiert und gelacht. Aber er hat auch ihr Leid gesehen und geteilt. Jesus, der menschgewordene Gott, war ganz dicht dran an allem, was um ihn geschah. Und er hat gehandelt! Er hat das Brot für die Hungrigen geteilt, er hat die Kranken geheilt, er hat die Verachteten angesehen. Er hat das Reich Gottes mitten in dieser Welt anbrechen lassen! Er hat einen Anfang gemacht hin zum Ende allen Elends auf dieser Welt. Und darum macht er den Jüngerinnen und Jüngern Mut, in seinem Namen zu beten. Denn er hat gesehen, was sie bewegt und hat gehandelt. In Jesus war Gott da, in der Not, im Elend und hat etwas getan: Er hat geheilt und gerettet. Weil Gott in Jesu Namen schon geheilt und gerettet hat und es auch immer wieder tun wird, darum fordert Jesus, der Mutmacher, Menschen auf, in seinem Namen zu beten. Wenn wir so in Jesu Namen beten, dann können wir an Jesus festhalten. Dann wird er, sein Tun und Handeln, uns in lebendiger Erinnerung und wir werden ihm verbunden bleiben.

Haben Sie Mut in Jesu Namen zu beten! Dann werden Sie nicht vergessen, was Gott uns in seinem Sohn Gutes geschenkt hat und noch schenken wird – er wird Ihnen in lebendiger Erinnerung bleiben.

Gottes reichen Segen wünscht Ihnen
Ihre Vikarin *Anne-Kathrin Schneider-Sema*

Gemeindeversammlung (Konvent) am 23. August

Alle Gemeindemitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen zum **Gemeindekonvent am Sonntag, 23. August im Gemeindehaus „Die Brücke“**. Nach einem Kurzgottesdienst um 10 Uhr werden u.a. folgende Themen im Mittelpunkt stehen: **die Erfahrungen nach gut 1 1/2 Jahren Kooperation, ein Rückblick auf den Deutschen Evangelischen Kirchentag** im Mai und das **Thema „Armut (und Reichtum)“**, das sich die Bremische Evangelische Kirche zum Schwerpunktthema für die laufenden Jahre gewählt hat und dem wir uns auch in der Versöhnungsgemeinde stärker widmen wollen (siehe der Hinweis auf die Ausstellung „Gesichter der Armut“ rechts!). Auch soll Raum und Zeit sein, dass Gemeindemitglieder eigene Themen und Fragen einbringen können. Abgeschlossen wird die Gemeindeversammlung mit einem gemeinsamen Eintopfen.

Goldene und Diamantene Konfirmation am 9. August

Am Sonntag, 9. August sollen in der Versöhnungskirche und beim anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus Konfirmationsjubiläen gefeiert werden. Eingeladen sind **die Konfirmierten der Jahrgänge 1958 und 1959** zur Goldenen Konfirmation, aber auch **die 1948 und 1949 Kornfirmierten** zu ihrer Diamantenen Konfirmation. Um 10 Uhr beginnt der Abendmahlsgottesdienst in der Versöhnungskirche; das Beisammensein im Gemeindehaus mit Mittagessen wird dann mit einem Kaffeetrinken ausklingen. Es wird um **Anmeldung im Gemeindebüro** (Tel. 620 34 40) gebeten.

Ausstellung “Gesichter der Armut“

Armut ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Viele Menschen haben Angst um ihren Arbeitsplatz und vor dem sozialen Abstieg. In der Zeitung können wir regelmäßig die neuesten Zahlen aus irgendeinem Armutsbericht lesen. Das macht uns betroffen, doch wir vergessen es auch schnell wieder, wenn wir selbst bisher Glück hatten. Nach den Sommerferien kommt nun eine Ausstellung in unser Gemeindehaus, die ein bisschen erlebbar machen soll, welche Schicksale sich hinter den anonymen Zahlen verbergen. Auf 19 Schautafeln blicken wir in die Gesichter von Menschen aus Bremen, deren Leben auf unterschiedliche Weise von Armut geprägt ist. Die Lebensgeschichten zeigen uns besser als jede Statistik, was es heißt, in einem reichen Land arm und von der Teilhabe ausgeschlossen zu sein.

Wir wünschen uns, dass ganz viele Menschen aus Sebaldsbrück und umzu den Weg in diese Ausstellung finden und freuen uns auf interessante Gespräche und Ideen!!!

*Für den Kirchenvorstand
Bergit Rugulies-Taege*

**21. 08. bis 25. 09. 2009
im Gemeindehaus**

| | |
|-----------------|------------------|
| Mo - Fr | 9-12 Uhr |
| Di u. Do | 16-19 Uhr |
| Sa | 14-16 Uhr |

Schulklassen und Gruppen
nach Vereinbarung

Das Leben nach dem Kirchentag

Die ereignisreichen und bereichernden Tage des Kirchentages liegen nun hinter mir und allen, die den Kirchentag in Bremen miterlebt haben. Nun hätte der normale Alltag wieder einziehen können, wenn da nicht das nächste große Ereignis – dieses Mal rein privater Natur – bevorstünde. Zum 15. Juni gehe ich nun in den Mutterschutz und habe dann hoffentlich Zeit, mich auf diese neue Veränderung noch mit ein wenig Ruhe vorbereiten zu können.

Der Bauch ist rund, vieles ist nun beschwerlich(er), und in der Gemeinde sind die Vorbereitungen für meine Auszeit hoffentlich abgeschlossen.

Ich freue mich sehr, dass meine Kollegin **Karin Schüdde** mich im Mutterschutz und der anschließenden Elternzeit vertritt. Ich übergebe ihr mit einem guten Gefühl meinen Arbeitsbereich und vertraue ihr all jene an, mit denen ich zusammenarbeite und die ich begleite. So kann ich (be-)ruhig(-t) in meine Elternzeit gehen. Ich wünsche **Karin Schüdde** einen guten Beginn und ebenso viele zugewandte, aufmerksame und hilfreiche Menschen, wie ich sie erleben durfte und darf.

Alles Gute und Gottes Segen!



Ablösung: Karin Schüdde (links) vertritt Alexandra Wietfeldt während der Elternzeit.

Ganz glücklich bin ich zudem, dass sich das Plakatmalteam verstärkt hat. Im nächsten Gemeindebrief werden die eifrigen Malerinnen und Maler sich kurz präsentieren.

Vielen Dank Euch allen und viel Farbe und Spaß!

Jetzt bin ich gespannt und voller Vorfreude, welches Menschenkind meine Tochter, mein Mann und ich in die Arme schließen dürfen. Wie wir als vierköpfige Familie zusammenfinden. Wie wir unseren Rhythmus finden.

Und ich freue mich auf private Wiedersehen in meiner Elternzeit im Gemeindegebiet, denn manchmal bin ich in Sebaldsbrück zu Besuch, - und ansonsten darauf wiederzukommen und mich in die Gemeinde und Kooperation neu hineinzufinden.

Doch zunächst bin ich dann mal weg...

Vielen Dank!

Alexandra Wietfeldt

Kurznachrichten

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht 2009 - 2011: Ab sofort können sich Jugendliche im Alter von ca. 12 Jahren im Gemeindebüro anmelden. Der Unterricht wird im August beginnen; leiten wird die neue Gruppe Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn.

Schulanfangsgottesdienst am Sa., 8. 8., 9 Uhr: Pastor Gansz-Ehrhorn lädt alle Sebaldsbrücker SchulanfängerInnen und ihre Familien dazu ein, den Einschulungstag mit einem halbstündigen Gottesdienst in der Versöhnungskirche zu beginnen.

Jugend-Bootsfreizeit in Holland (10. - 17. 10. 2009): Es sind noch Plätze frei - nähere Infos auf den Faltblättern in Gemeindehaus und Kirche und bei Pastor Gansz-Ehrhorn!

Mensch, wo warst Du ?

Diese Frage haben wir uns in der Gemeindebriefredaktion gestellt, als es um die Nachberichterstattung vom Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) in Bremen ging. Wo waren Sie, all die fleißigen Helferinnen und Helfer unserer Gemeinde, die den Gästen einen hoffentlich unvergesslichen Kirchentag bereitet haben?

Unser Redakteur Jens Bunger hat sich kurz nach dem Ende der Veranstaltung mit folgenden Personen getroffen, um die 5 Tage noch einmal Revue passieren zu lassen:



Die Gemeindeglieder **Ekkehard Wellhausen** und **Michael Bornus** waren als **Quartiersmeister** der Grundschule Parsevalstraße und des Schulzentrum Sebaldsbrück eingesetzt. Kirchenvorsterin **Margarete Ruschke** war als **Privatquartierbeauftragte** vor allem im Vorfeld des Kirchentags gefordert und hat fast 70 Betten im Stadtteil organisiert. Diakonin **Alexandra Wietfeldt** hat das „Gute-Nacht-Café“ im Gemeindehaus organisiert und den **Koop-Stand** der Jugend am „Abend der Begegnung“ mitorganisiert. Ebenfalls für den Abend

der Begegnung war **Olaf Block** mit verantwortlich und Pastor **Tilman Ganzs-Ehrhorn** war eigentlich wie immer an mehreren Stellen aktiv tätig. Hier nun Ihre Eindrücke:

Mensch, wo warst Du in den letzten vier Tagen:

Michael: *In den letzten vier Tagen habe ich mich eigentlich nur in der Schule aufgehalten, bis auf die 3-4 Stunden, die ich in den Nächten zu Hause war. Abends habe ich mit vielen Anderen die sehr schöne Atmosphäre im Gute-Nacht-Café genossen.*

Ekkehard: *Ich war fast ohne Unterbrechung im Quartier.*

Margarete: *Ich war häufig bei der Kindernothilfe. Dort habe ich geholfen. Aber auch auf einigen Veranstaltungen, z.B. beim großen Schlussgottesdienst.*



Heimat für 310 Gäste + 2 Quartiersmeister:
Schulzentrum Sebaldsbrück

Alexandra: *Ich war natürlich auf dem Kirchentag- und auch wenn ich gearbeitet habe – mittendrin: Beim Abend der Begegnung, bei tollen Veranstaltungen, im Gute-Nacht-Café, beim Abschlussgot-*

tesdienst, inmitten fröhlicher, aufgeschlossener, aufmerksamer und gutgelaunter Menschen.

Olaf: Ich war mit dem Fahrrad in der ganzen Stadt unterwegs.

Tilman: Ich bin in unterschiedliche Rollen geschlüpft: Am Mittwoch, dem Eröffnungstag, war ich neben dem Gemeindebeauftragten Olaf Block für unseren Gemeindestand beim „Abend der Begegnung“ zuständig und habe organisiert, das Zubehör in die Innenstadt transportiert, aufgebaut, „Hintergrunddienst“ geleistet und schließlich nachts mit mehreren fleißigen Freiwilligen alles wieder zurückgebracht. In den frühen Morgenstunden war ich erst einmal Gastgeber, weil ich für unsere beiden Privatquar-



Maritimes Flair im Überseehafen: Auch das Team von der „Veränderung“ war tatkräftig dabei !

tier-Gäste das Frühstück zubereitet habe. Am Freitagvormittag habe ich bei einem Kirchentagsprojekt „Garten Eden“ im Weserpark mitgewirkt und habe spontane Gespräche mit Besuchern des Einkaufszentrums geführt. Nach einer Verschnaufpause habe ich dann am Feierabendmahl in meiner zweiten Gemeinde in Osterholz teilgenommen. Schließlich habe ich noch als „geistlicher Kirchenführer“ am Samstagmorgen eine Kirchenführung mit

allen Sinnen in der Versöhnungskirche für Kirchentagsgäste und Einheimische durchgeführt.

Und dann war ich noch Kirchentagsteilnehmer – am Donnerstag im Congress-Centrum und abends in der Überseestadt, am Samstag in der Überseestadt (die wirklich Flair hatte!), bei einem Gottesdienst und beim Kirchenkabarett in der Neustadt und abends bei musikalischen Veranstaltungen wieder auf dem Messengelände und schließlich am Sonntag beim Abschlussgottesdienst auf der Bürgerweide. An jedem Abend war der Besuch im Gute-Nacht-Café in der „Brücke“ ein krönender Abschluss. Wenn man so will, habe ich mich dann noch am Montag aktiv an der „Abwrackung“ des Kirchentages beteiligt, indem ich für unsere vier Kooperations-Gemeinden 200 Kirchentagshocker aus Messehalle 4 abgeholt und verteilt habe.

Wie fühlst Du dich jetzt, direkt nach dem Kirchentag:

Michael: Auf der einen Seite bin ich ziemlich kaputt, auf der anderen Seite fehlt mir jetzt der Trubel und ich laufe eigentlich immer noch auf hoher Drehzahl.

Ekkehard: Ich fühle mich vor allem sehr erleichtert, dass alles so gut geklappt hat.

Margarete: Ich fühle mich wunderbar, ich habe erfüllte Tage erlebt, viele gute Gespräche mit den unterschiedlichsten Leuten gehabt und vor allem das Beisammensein beim Frühstück mit lieben Menschen aus meiner alten Heimat (Rhein Hessen) genossen. Es ist auch herr-

lich, mal mit vielen Menschen zu singen, zu beten und das Abendmahl zu feiern.

Alexandra: Sehr gut, zufrieden, etwas müde und auch ein bisschen wehmütig. So lange haben wir uns vorbereitet, geplant, Materialien gepackt, Menschen im Vorfeld zusammengebracht, Vorfreude verspürt. Dann ging es los. Vier bzw. fünf tolle Tage, an die ich mich ganz gerne erinnere. Und plötzlich ist es vorbei; die Stadt leer, die Materialien in Rekordgeschwindigkeit (dank vieler hilfreicher Hände) weggeräumt; Plakate der BSAG mit einem Dankeschön an alle; der Dank des Kirchentages an der Schaustelle mit dem Hinweis „Noch 735 Tage bis Dresden“.

Olaf: Ich bin traurig, dass nun schon alles wieder vorbei ist.

Tilman: Immer noch – trotz mancher Anstrengung und wenig Schlaf – ein bisschen „auf Wolke 7“! Es war ein wunderschönes Erlebnis, den Kirchentag selbst mitzuveranstalten – und es gab viele dankbare und positive Rückmeldungen.

Welches waren die schönsten Eindrücke in Deiner Funktion?

Michael: Singende Jugendliche, die im strömenden Regen in Richtung Schule liefen, um sich unter der Dusche zu wärmen und anschließend in trockenen Klamotten am Leib fröhlich wieder in Richtung Straßenbahn gingen, um zu nächsten Event zu kommen. Es waren einfach 315 liebe Menschen, die den DEKT in Bremen erleben wollten und die ich mit meinem supertollen Team (!!!) mit einem Bio-Frühstück bewirten durfte.

Ohne dieses Team hätte der reibungslose Ablauf auf gar keinen Fall geklappt. An dieser Stelle noch mal meinen herzlichen Dank an diese Top-Truppe!

Ekkehard: Die vielen fröhlichen Gesichter.

Margarete: Dass ich neue Leute kennengelernt habe, hier vor Ort die Menschen, die ein oder mehrere Betten oder Sofas zur Verfügung gestellt haben und durch Telefonate – hauptsächlich mit Leuten der



Ekkehard Wellhausen (links) und Michael Bornus (3.v.r.) mit einem Teil des Frühstücksteams

Gemeindegruppe aus Mainz.

Alexandra: Toll war das Gefühl beim Abend der Begegnung: Die Jugendarbeit in den Brückengemeinden findet jetzt zusammen. In den blauen T-Shirts gaben wir nach meinem Eindruck ein tolles Bild ab, zumal der Stand hinter dem Tresen immer gut gefüllt war – mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus allen vier Gemeinden.

Im Gute-Nacht-Café hat mir die Stimmung sehr gut gefallen. Ich glaube, dass es uns gelungen ist, einen guten Treffpunkt mit einladender Atmosphäre und leckerem Essen zu bieten, der von Jung und Alt sowie Kirchentagsgästen ebenso

wie Gemeindemitgliedern genutzt wurde. Die Rückmeldungen waren alle positiv – und eine Einladung ins Jugenddekanat Worms kann angegangen werden.

Und das Team war klasse!!! Ein Team im Alter von 14 bis 78 Jahren – und alle waren mit Freude dabei!

Beim Kirchentag selbst habe ich die lebendige Atmosphäre in der Überseestadt genossen.

Olaf: Dass alle ehrenamtliche Helfer total zufrieden waren, war für mich am schönsten.

Tilman: Ein beeindruckender Eröffnungsgottesdienst bei herrlichem Sommerwetter am Osterdeich; ein (auch geistlich) tief Sinnig-humoriger Kurzauftritt des Kabarettisten Eckart von Hirschhausen beim Liturgischen Abend am Himmelfahrtstag in der Überseestadt; die anregenden Gespräche am Frühstückstisch mit meinen beiden Gästen; die Begeisterung und Freundlichkeit aller Freiwilligen bei ihrer Arbeit, die auf viele hilfreiche und starke Schultern verteilt war. Und nicht zuletzt: Die tolle Stimmung im „Gute-Nacht-Café“ in unserem Gemeindehaus, wo sich Gastgeber und Gäste zum Tagesausklang trafen!



Ausgelassene Stimmung auch am Osterdeich

Was war nicht so toll?

Michael: Einige Externe waren der Meinung, sie müssten einen Stein in ein Schulfenster werfen, in dem eine Familie mit kleinen Kindern übernachtete. Gott sei Dank hat das Fenster dem Steinwurf einigermaßen standgehalten. Wir sahen uns aber genötigt, die Polizeipräsenz zu erhöhen und selber Waghänge durchzuführen. Es blieb allerdings bei diesem einen Zwischenfall.

Ekkehard: Das Gewitter mit seinen Sturmböen sorgte schon für Unruhe bei allen Beteiligten.

Margarete: Alles war toll, es hat mir einen Riesenspaß gemacht. Ich fühle mich reich beschenkt.

Alexandra: Einzig schade fand ich, dass es im Gute-Nacht-Café weniger Durchmischung zwischen den ehrenamtlichen Jugendlichen aus Hemelingen und Sebaldsbrück gab, als ich es mir im Vorfeld ausgemalt hatte, was aber daran lag, dass mein Kollege Ralf Pahling und ich unterschiedliche Schichten „abdeckten“. So kam es zu gemeinsamen Begegnungen und Arbeiten vor allem nur dann, wenn sich die Schichten überschneiden. Aber es blieb Raum für Begegnungen und Zeiten hinter dem Tresen, in der Küche, bei einer Bratwurst ...

Tilman: Das Wetter am Donnerstag- und Freitagnachmittag.

Welches persönliche Fazit ziehst Du vom Kirchentag 2009 in Bremen?

Michael: Zum einen wird mich Dresden zu Gesicht bekommen, wo der nächste

Kirchentag 2011 stattfinden wird. Da wir ein Gemeindeoberhaupt aus Dresden zu Gast hatten, wissen wir auch schon, wo wir unterkommen können. Zum anderen sollte man mich jetzt fragen, ob ich im nächsten Jahr noch mal für den Quartiermeister zur Verfügung stehen würde. Hier kann meine Antwort nur „Ja“ lauten. An dieser Stelle den 315 so lieben Menschen herzlichen Dank für dieses schöne Erlebnis, auch wenn ich den Kirchentag nur im Fernsehen erleben konnte. Ich werde es in Dresden nachholen.

Ekkehard: Es war ein einmaliges schönes Erlebnis und ein voller Erfolg.

Margarete: Es war ein toller Kirchentag, auch wenn ich nicht so viele Veranstaltungen besucht habe. Die Begegnung mit Menschen ist für mich ganz wichtig. Außerdem hat es mich sehr gefreut, dass die Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde so groß war.

Alexandra: Ich fand es toll, als langjährige



Mensch, wo bist Du ?
Auf einer wackeligen Brücke am Dom !

Kirchentagsfahrerin Mit-Gastgeberin sein zu dürfen und auf diese Weise etwas zurückgeben zu dürfen. Es war klasse, den Kirchentag in der eigenen Stadt zu haben, Bremen so quirlig zu erleben, so viel (Inter-) Aktion in der Gemeinde zu erfahren, gutgelaunte Menschen

um mich zu haben – und mit dem Kirchentag einen ganz besonderen Abschluss meiner Arbeit kurz vor dem Mutterschutz zu erleben. Ich bin glücklich und dankbar für eine tolle Zeit!

Olaf: Es hat Spaß gemacht, Gastgeber zu sein.

Tilman: Wie gut, dass Henning Scherf uns alle überzeugt hat, dass ein solcher Kirchentag in Bremen etwas ganz Tolles ist! Ich gebe ja zu, dass ich erst durchaus skeptisch war, ob es unserer klammen Stadt und unserer kleinen Landeskirche (noch dazu in Kürzungszeiten!) gelingen kann, ein solches Großereignis in den eigenen Mauern mitzugestalten. Und dann haben sich viele begeistern lassen und haben mitgewirkt, mitgefeiert, mitgesungen ... So tat es gerade in Kürzungszeiten gut, gemeinsam etwas Großes bewegt und zu einem schönen Erlebnis gemacht zu haben - und dies auch aus dem Munde vieler netter Gäste bestätigt zu bekommen .

Vor dem Kirchentag hätte ich gedacht: ein Kirchentag hier in Bremen ist ein einmaliges Ereignis in meinem Leben und wird sich sicherlich nicht wiederholen. Nach der tollen Stimmung und der guten Organisation, nach der Erfahrung, dass hier einmal ein Kirchentag für fünf Tage auch eine ganze (Innen-)Stadt mitgeprägt hat, hoffe ich auf eine Neu-Aufführung – vielleicht schon vor meinem Ruhestand?!

Weitere Fotos gibt es auf unserer Homepage www.versöhnungsgemeinde-bremen.de

zu sehen. Wer hat Fotos vom DEKT gemacht und möchte Sie auf unserer Homepage veröffentlichen, damit Sie allen Interessierten zugänglich sind?

Bitte bei Jens Bunger melden !

Kontakt Daten siehe letzte Seite !

— Die Versöhnungsgemeinde gratuliert —

☪ **Taufen**

☩ **Bestattungen**



Konfirmation 2009: vorne (von links nach rechts): Domenic Reff-Fuhrmann, Sabrina Meuer, Elvira Diener, Linda Schmidt, Angelika Kindsvater; Christina Wellhausen, Jaqueline Schwania, Nina Federmann und Lukas Ehrhorn. hinten (von links nach rechts): Vikarin Schneider-Sema, Marcel Handt, Yannick Pelz, Luca Volker, Chris Barnick, Fabian Froese, Viktor Konovalow, Jannis Eckermann, Luca Boschen, Constantin Wellhausen, Dominique Bolte, Malte Nagengast und Pastor Gansz-Ehrhorn (Foto: Foto Studio 8)

Kindergruppen

(Leitung: Kindergartenleiterin Erika Junk (☎ 4174506)

Krabbelgruppen/Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechperson: z.Zt. Erika Junk (☎ 417 45 06)

montags 10 - 11.30 Uhr

mittwochs ab 8.30 Uhr (Kinder bis 12 Mon.)

freitags 10 - 11.30 Uhr

Kinderspielkreis „Die Mäuse“

(für Kinder unter 3 Jahre): Di. und Do. 8.30 – 11.30 Uhr

(Leitung: Anja Ehlers)

Kindergarten „Regenbogen“

(ab 3 Jahre): Mo. – Fr. 8 - 13 Uhr;

ggf. Frühdienst ab 7.30 Uhr

(Heimleitung: Erika Junk; Gruppenleitung: Grazyna Rubiec)

Kinder- und Jugendangebote

(Leitung: Diakonin Alexandra Wietfeldt

☎ 41 74 95 66)

Kunterbunte Kinderkirche

Für Kinder ab 6 Jahren, samstags 9.30-12.00 Uhr

Termine: Auf Nachfrage !

Kinderprojekte

für Kinder ab 6 Jahren

Termine: Auf Nachfrage !

Kirchenmusikgruppen

Flötengruppen

(Leitung: Elisabeth Kanitz, ☎ 34 780 23)

Termine: Mo. oder Do. - bitte nachfragen!

Gospelchor

mittwochs 20 - 21.30 Uhr (Leitung: Antje Mohme)

Kontakt: Marlies Gries (☎ 41 35 89)



Kinderchor

Neu: freitags 15-16.30 Uhr im Hemelinger Gemeindehaus, Christernstr. 6

Leitung: Kirchenmusikerin Judith Kumfert

(☎ 41 35 89, Mail: musik-hemeligen@kirche-bremen.de)

Gitarrengruppen

(Leitung: Reiner Paul, ☎ 872 85 24)

donnerstags, ab 15.45 Uhr

Musikalische Früherziehung

(Leitung: Reiner Paul, ☎ 872 85 24)

donnerstags, 15.00 Uhr

Weitere Gruppenangebote

Gemeindenachmittag

mittwochs 15 - 17 Uhr

Programm: siehe Schaukästen bzw. Faltblätter!

(Leitung: Pastor Gansz-Ehrhorn/Ehrenamtliche)

Besuchsdienstkreis

Jeder 2. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

(Leitung: Bergit Rugulies-Taege, ☎ 41 11 65)

Arbeitskreis Stadtteilgeschichte

Nächste Termine: auf Nachfrage !

Kontakt über: Tilman Gansz-Ehrhorn ☎ 45 60 82

Blaues Kreuz in der Ev. Kirche

Infos zur Arbeit des Blauen Kreuzes bei:

Erwin Sieling, ☎ 54 09 73

Impressum: Gemeindebrief **Herausgeber:** Der Kirchenvorstand der Ev. Versöhnungsgemeinde

Redaktion: Jens Bunger, Tilman Gansz-Ehrhorn, Wilfried Taege, Stefan Geißler (Verstärkung erwünscht!)

Druck und Verlag: HSH Schumacher • Am Rosenberg 35 • 28207 Bremen • 0421 / 417 05 52

Auflage: 3100 Exemplare **Vertrieb:** durch ehrenamtliche HelferInnen in alle Haushalte im Gemeindegebiet

Nächste Ausgabe: September - November 2009

Redaktionsschluss: Fr., 15. August 2009

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei eingereichten Artikeln behält sich die Redaktion Kürzungen und Überarbeitungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Wenn Sie die Herstellung unseres Gemeindebriefes mit einer freiwilligen Zuwendung unterstützen wollen, freuen wir uns sehr darüber. Spenden für diesen Zweck sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus.



Begegnungsstätte

im Gemeindehaus „Die Brücke“

Sebaldsbrücker Heerstr. 52

Eingang von der Hofseite!

(Leitung: Angelika Brand ☎ 45 16 05)

Mail: begegnungsstaette@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Bürozeit: Mo. + Di. + Do. 9 - 12 Uhr

Beratung + Sprechzeit: Do. 10 - 11 Uhr

Gruppenangebote:

Singkreis

montags 9.45 - 11.15 Uhr

Geselliger Nachmittag

mit Bingo, Quiz und Vorträgen

montags 14.30 - 16.30 Uhr

Gymnastik (Leitung: Andrea Bunger)

dienstags 8.45 - 9.45 Uhr

10.00 - 11.00 Uhr

Tanzen im Sitzen (Ltg.: Ingrid Strodthoff)

mittwochs 9.30 - 10.30 Uhr

Gedächtnstraining

(Leitung: Angelika Brand)

montags 16.30 - 17.30 Uhr

dienstags 9.00 - 10.00 Uhr

10.30 - 11.30 Uhr

Öl- und Aquarellmalerei

(Leitung: Renate Garms)

mittwochs 9.45-12.00 Uhr

Kartenspielkreis

dienstags und freitags 14.30 - 18.00 Uhr

Termine

Donnerstag, 18. Juni, 12.00 Uhr

„Grillfest“

Gegrilltes mit selbst hergestellten Salaten

in der Begegnungsstätte „Die Brücke“

Anmeldung bis zum 1. Juni (7,50 €)

Donnerstag, 25. Juni, 10.00 Uhr

„Plattdeutschrunde“

Snack mol wedder Platt!

Treffpunkt bei Karin + Walter im Garten.

Donnerstag, 25. Juni, 14.00 Uhr

„Radtour ins Grüne“

Leichte Strecke mit Einkehr in ein Café!

Ehrenamtliche gesucht!

Die Begegnungsstätte „Die Brücke“ braucht helfende Hände und Köpfe! Gesucht werden Menschen, die mich bei verschiedenen Aufgaben unterstützen.

Im Bereich **Gedächtnstraining** wird eine Vertretung gesucht oder jemand, der/die Freude hat, eine Gruppenstunde regelmäßig zu begleiten.

Es soll wieder in der Begegnungsstätte gebastelt werden! Wer hat Lust, eine **Bastelgruppe** zu leiten? Geplant ist der 2. Donnerstag im Monat am Vormittag.

Auch für den **laufenden Betrieb** der Begegnungsstätte brauchen wir Unterstützung für das bestehende Team.

Wer sich angesprochen fühlt oder Fragen hat, meldet sich bitte bei mir unter **Tel.-Nr. 45 16 05** oder spricht mich einfach an. *Angelika Brand*



| Datum | Guter Hirte | Hemelingen |
|---|---|---|
| 14. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) | 10 Uhr <i>Pastorin Maike Harbrecht-Vespermann</i> | 10 Uhr Goldene Konfirmation <i>Pastorin Christine Kind</i> |
| 21. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis) | Kein Gottesdienst | 10 Uhr <i>Pastor Tilman Ganst-Ehrhorn</i> |
| 28. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis) | 10 Uhr <i>Pastor i.R. Ulrich Reinke</i> | Kein Gottesdienst |
| 5. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis) | Kein Gottesdienst | 10 Uhr <i>Pastorin Christine Kind</i> |
| 12. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) | 10 Uhr <i>Pastorin Christine Kind</i> | Kein Gottesdienst |
| 19. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis) | Kein Gottesdienst | 10 Uhr <i>Pastor Stefan Sarod</i> |
| 26. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis) | 10 Uhr <i>Pastor Stefan Sarod</i> | Kein Gottesdienst |
| 2. August (8. Sonntag nach Trinitatis) | Kein Gottesdienst | 10 Uhr <i>Pastor Stefan Sarod</i> |
| 8. August (Einschulungen) | siehe Melanchthongemeinde | 9 Uhr <i>Pastor Stefan Sarod</i> |
| 9. August (9. Sonntag nach Trinitatis) | 10 Uhr <i>Pastor Stefan Sarod</i> | 10 Uhr <i>Pastorin Ruth Fenko</i> |
| 16. August (10. Sonntag nach Trinitatis) | Kein Gottesdienst | 10 Uhr <i>Prädikantin Ursula Hertzberg</i> |
| 23. August (11. Sonntag nach Trinitatis) | 10 Uhr <i>Pastorin Inge Kuschnerus</i> | 10 Uhr <i>Pastor Michael Schmidt</i> |
| Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen an Kirche und Gemeindehaus ! | | |



| Melanchthon | Versöhnung | Datum |
|--|---|--|
| 10 Uhr <i>Pastorin Inge Kuschnerus</i> | Kein Gottesdienst ! | 14. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr <i>Pastor Dr. Bernd Kuschnerus</i> | 10 Uhr <i>Lektorin Margarete Ruschke</i> | 21. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr <i>Pastorin Maike Harbrecht-Vespermann</i> | 10 Uhr <i>Pastorin Christine Kind</i> | 28. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr (mit Abendmahl) <i>Pastor Stefan Sarod</i> | Kein Gottesdienst ! | 5. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr <i>Lektor Manfred Hoffmann & Team</i> | 10 Uhr <i>Lektorin Margarete Ruschke</i> | 12. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr <i>Lektor Manfred Hoffmann & Team</i> | Kein Gottesdienst ! | 19. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr <i>Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn</i> | 10 Uhr <i>Lektorin Margarete Ruschke</i> | 26. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr (mit Abendmahl) <i>Pastor Dr. Bernd Kuschnerus</i> | Kein Gottesdienst ! | 2. August (8. Sonntag nach Trinitatis) |
| 9 Uhr <i>Pastorin Inge Kuschnerus und Diakonin Sase Schäfer</i> | 9 Uhr <i>Pastor Tilman Gansz-Ehrhorn</i> | 8. August (Einschulungen) |
| 10 Uhr <i>Pastorin Inge Kuschnerus</i> | 10 Uhr (Goldene + Diamantene Konfirmation) <i>Pastor TGE</i> | 9. August (9. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr <i>Pastor Stefan Sarod</i> | 10 Uhr <i>Lektorin Margarete Ruschke</i> | 16. August (10. Sonntag nach Trinitatis) |
| 10 Uhr <i>Diakonin Sase Schäfer/ Pastor Dr. Bernd Kuschnerus</i> | 10 Uhr (Gemeindekonvent im Gemeindehaus) <i>Pastor TGE</i> | 23. August (11. Sonntag nach Trinitatis) |
| www.versoehnungsgemeinde-bremen.de | | |

Evangelische Versöhnungsgemeinde Bremen-Sebaldsbrück

Sebaldsbrücker Heerstr. 52 · 28309 Bremen (Gemeindehaus „Die Brücke“)

Beim Sattelhof 2 · 28309 Bremen (Ev. Versöhnungskirche und Pfarrhaus)

☎ 0421 / 62 03 44 -0 · Fax 0421 / 62 03 44 25 · E-Mail info@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Internet: www.versoehnungsgemeinde-bremen.de

Bremer Bank (BLZ 290 800 10) Kto.-Nr. 22 10 30 700

Gemeinde-Servicebüro

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15 - 18 Uhr

Pastor

Tilman Ganzs-Ehrhorn

Beim Sattelhof 2 ☎ 45 60 82

(oder über ☎ 62 03 440)

Mail: pastor@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Sprechstunden nach Vereinbarung!

Diakonin/Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Alexandra Wietfeldt ☎ 41 74 95 66

Mail: diakonin@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Begegnungsstätte

Leiterin: Angelika Brand ☎ 45 16 05

(oder über ☎ 62 03 440)

Mail: begegnungsstaette@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Kindergarten „Regenbogen“

Heimleitung: Erika Junk ☎ 417 45 06

privat: Schreiberstr. 11 ☎ 45 33 08

Mail: kindergarten@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Kirchenmusikerin

Bang-Wool Im über ☎ 62 03 440

Küsterin und Hausmeisterin

Regina Mierswa ☎ 45 35 01

Mail: kuesterin@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Besuchsdienst

Bergit Rugulies-Taeye ☎ 41 11 65

Tilman Ganzs-Ehrhorn ☎ 45 60 82

Mail: besuchsdienst@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar ☎ 0800 111 0 111

Kirchenvorstand:

Verw. Bauherr/ Personalleitung/Finanzen

Peter Hoffmann

Wilh.-Wolters-Str.164 ☎ 45 00 38

Mail: bauherr@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Stellv. Bauherr/ Öffentlichkeitsarbeit

Jens Bunger

Stoevesandtstr. 24 ☎ 45 34 59

Mail: webmaster@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Bauangelegenheiten

Stefan Geißler

Adamistr. 5 ☎ 2 05 33 25

Mail: bau@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Besondere Projekte/Kirchentagsdelegierte

Bergit Rugulies-Taeye

Im Großen Felde 6 ☎ 41 11 65

Gemeindearbeit für Kinder

Margarete Ruschke

Schreiberstr. 38/40 ☎ 417 44 88

Gemeindearbeit für Jugendliche

Sven Hedenkamp

Im Großen Felde 5 ☎ 417 43 33

Mail: jugend@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Gemeindearbeit für Senioren/

Begegnungsstätte

Olaf Block

Schreiberstraße 15 ☎ 41 41 87

Mail: senioren@versoehnungsgemeinde-bremen.de

Kirchentagsdelegierter

Tilman Ganzs-Ehrhorn

Beim Sattelhof 2 ☎ 45 60 82